

**Vortrag MRU Landesgruppe NRW
am 21.02.2019**

regiocom
Netzdienste

snt  **regio**com

regiocom Netzdienste GmbH

Agenda

- Kurzvorstellung regiocom
- Einbindung von Installateuren

regiocom Netzdienste GmbH

Kurzsteckbrief

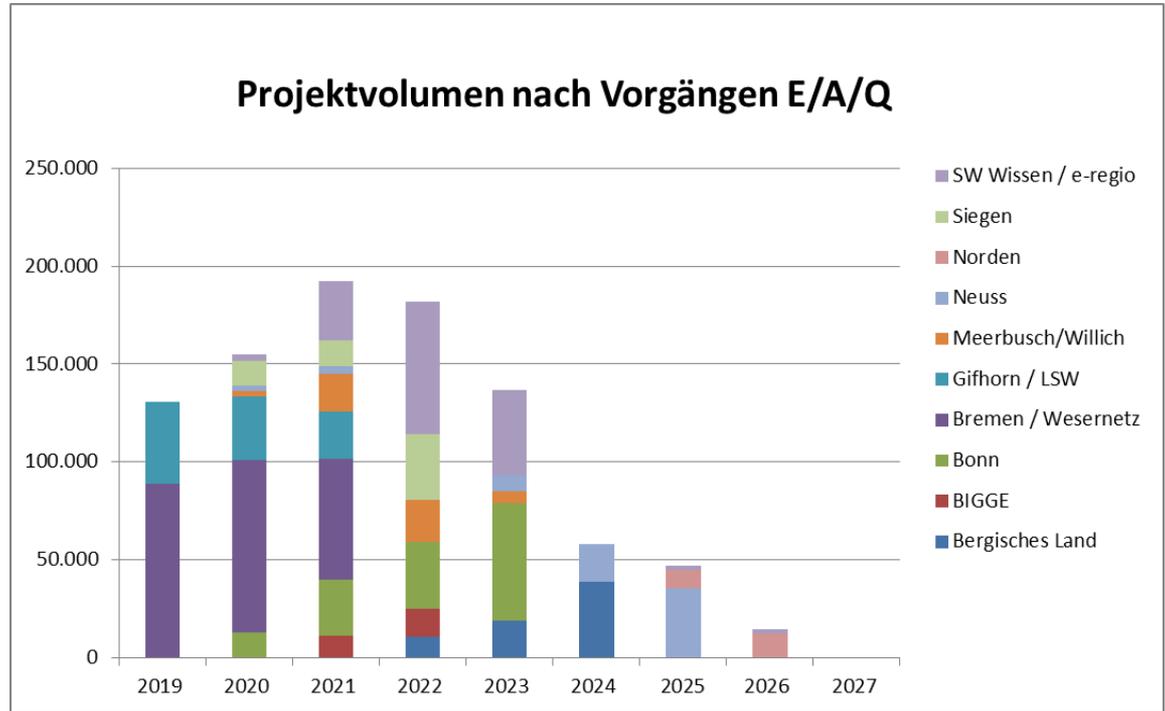
- Geschäftsführer Hans-Ulrich Stark
- 01.05.2018 gegründet (100% Tochter der regiocom SE)
- derzeit ca. 100 MA

Geschäftsfelder:

- Marktraumumstellung
- Zählerfernauslesung, WiM, Dienstleistersteuerung für Ablesung, Leeranlagenrecherche und Zählermontage
- Geschäftsfeldentwicklung (z.B. Smart Metering)

Auftragsbestand MRU-Projekte

- Insgesamt ca. 900 T zu steuernde DL-Einsätze
- 2 Projekte abgeschlossen
 - Stadtwerke Nienburg/Weser
 - Stadtnetze Neustadt a.R.
- **2 Projekte produktiv**
- **8 Projekte in Vorbereitung**



Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

- Für die Marktraumumstellung wird eingeschätzt, dass in der Spitze bis zu 1.000 Monteure gleichzeitig benötigt werden.
- Derzeit sind ca. 350 Monteure in der MRU eingesetzt.
- Aus Sicht der regiocom kann das Delta nicht komplett durch die Erhebungs- und Anpassungsfirmen kompensiert werden.
- **Lösungsansatz: Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren (VIU).**



Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Vorgehensweise / Prämissen

- In der Ausschreibung wird den E/A-DL mitgeteilt, dass bis zu x % des Auftragsvolumens an das örtliche Handwerk vergeben werden kann
- Die VIU werden nur für den eigenen Kundenstamm tätig (Abgleich Wartungsvertragsdaten VIU mit dem Kundenbestand Netzbetreiber notwendig)
- Wer Erhebung macht, passt im Regelfall auch an! (Ausnahmen Abstimmung PM)
- Möglichkeit von Koppeltätigkeiten bei Erhebung und Anpassung mit Wartung / Instandsetzung, ggf. Verkauf von Neugeräten
- Feste Vergütung für alle VIU gleich (preiswerter als E/A DL)
- Untergrenze sind 200 Zählpunkte
- Es wird eine Zusatzvereinbarung zum Installateursvertrag geschlossen um die zusätzlichen Rahmenbedingungen zu regeln
- Die Materialbelieferung wird durch das PM sichergestellt
- Die Kundentermine werden vom VIU gemacht

Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Vorteile für den VIU

- Der VIU muss keine Angst haben, dass die E/A-DL seinen Kunden eigene DL anbietet (die besteht latent, wenn auch unbegründet)
- Die VIU können an der Sonderkonjunktur der MRU teilhaben
- Die VIU können Koppeltätigkeiten durchführen (Erhebung bei der Wartung oder Neugeräte bei nicht anpassbaren Geräten)
- **Auffrischung des Fachwissens der Monteure des VIU (TRGI Schulung durch das Projektmanagement)**

Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Vorteile für den Netzbetreiber

- Engere Bindung des VIU an den Netzbetreiber, als sein Sprachrohr beim Kunden
- Image in der Region, das Geld fließt in die Region zurück
- **Auch bei den Firmen die nicht mitmachen, wird die Sensibilität für die MRU gesteigert, weil man die Mitarbeit zu mindestens angeboten hat**
- Kostenersparnis, da VIU durch regionale Verankerung keine Übernachtungen der Monteure kalkulieren müssen
- Die Qualität sollte auch gut sein, da die VIU's ihre Geräte gut kennen (sind die Spezialisten für bestimmte Gerätetypen)

Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Vorteile für das Projektmanagement

- Es sind weniger Mängel zu erwarten, da diese im Rahmen der Wartungsverträge gleich beseitigt werden
- Das gleiche gilt für Reklamationen und Beschwerden
- Die Kunden müssen nicht terminiert werden (Stapelaufträge) Einsparung Visitour-Lizenzen
- Durch die Wartung werden die Geräte intensiver begutachtet als bei den E/A Firmen, daher die Gefahr des Mangels bei der Anpassung, die evtl. zur Sperrung des Gerätes führt, geringer
- Eine Kundenkommunikation findet in der Regel mit dem VIU statt
- VIU's die für Wohnungsbaugesellschaften oder WEG tätig sind, können ihren eigenen Bestand betreuen und müssen keinen Schlüsselhalter für E/A – DL spielen

Nachteile

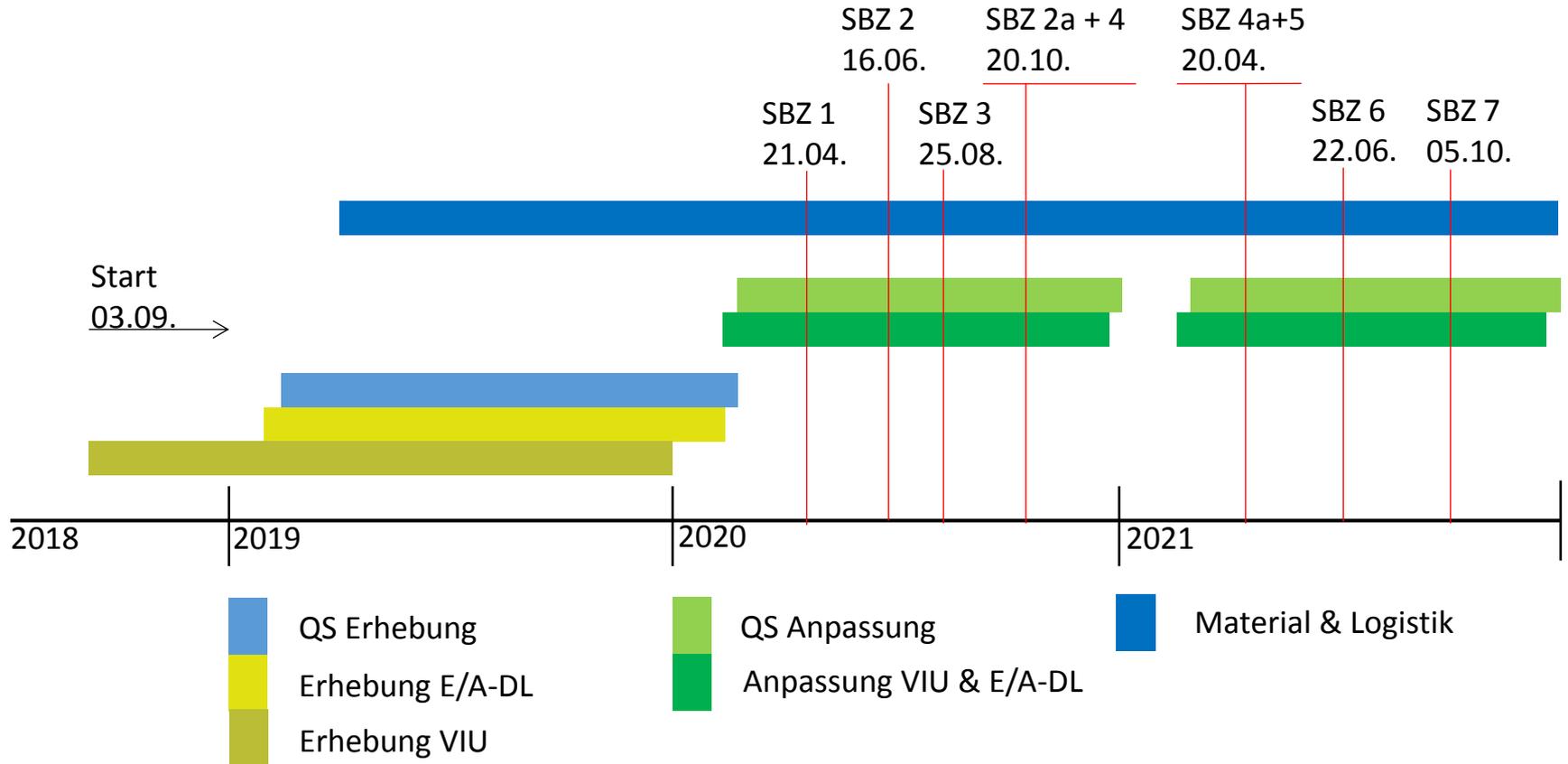
- Es werden mehr Tablets benötigt, da die Monteure nur in Teilzeit unterwegs sind
- Es müssen mehr DL gesteuert werden

Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Vorteile für den Kunden

- Viele Kunden nehmen die MRU als Störung war
- Wenn ihn jedoch seine gewohnten Ansprechpartner betreuen, bekommt er bestenfalls gar nichts davon mit, außer ein Informationsschreiben von seinem Netzbetreiber

Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren



Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

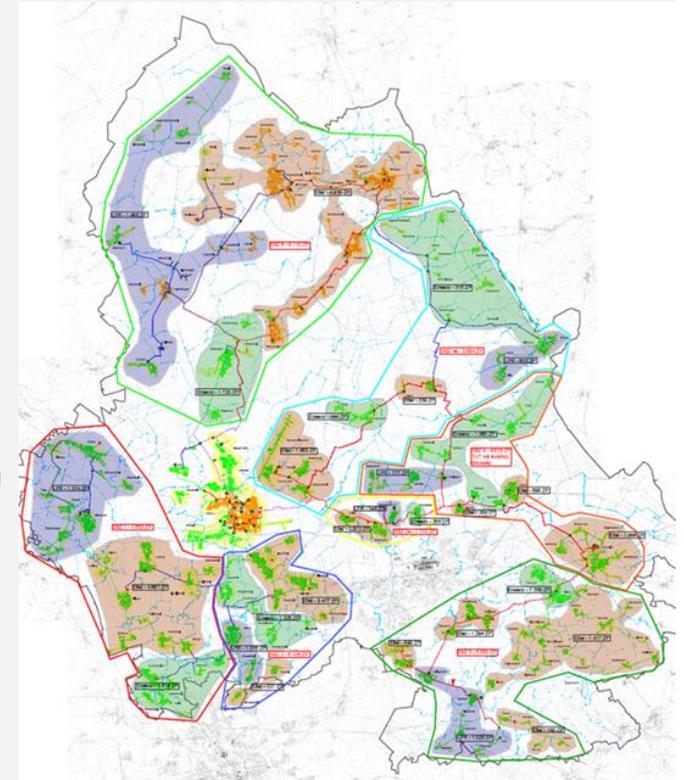
Update aus dem Pilot-Projekt LSW

- Projektstart: 03.09.2018
- Stand 18.02.2019: 1.504 von ca. 5.000 Verbrauchstellen mit 1.552 GVG's erhoben
- Mängel festgestellt? 8 → Mangelfaktor: **0,5%**

- Projektstart: 29.01.2018
- Stand 18.02.2019: 2.827 von ca. 45.000 Verbrauchstellen mit 3.005 GVG's erhoben
- Mängel festgestellt? 150 → Mangelfaktor: **5,0%**

QS startet am 26.02.2019

GVG-Prüfung beginnt Anfang März



Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

Feedback von den VIU's in den TRGI Schulungen am 11-12.02.2019 und 19.-20.02.2019

- 120 teilnehmende Installateure
- Insgesamt eine gute Stimmung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme bei nicht anpassbaren GVG's vorhanden

- Intensive Rückmeldung von allen VIU's bei Einbau neuer Geräte
- Mangelarbeitung durch die Installateure wird gut angenommen

- Alle Firmen haben erfüllt bis auf Eine:
 - Aber Termine sind schon gemacht von 250 Erhebungen wurden ca. 180 durchgeführt
- Jahreszeit war für Projektstart ungünstig
- Die Zeit für die Wartung war nur 5 Monate statt mind. 1 Jahr
- Trotzdem haben die meisten Firmen die Erhebungen für SBZ 1 vorgezogen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre Ansprechpartner:

Ingo Breyer

Telefon: +49 391 2436-1400

Mobil: +49 177 2680019

Mail: ingo.breyer@regio.com

Jörg-Gerd Wesche

+49 162 2560087

joerg-gerd.wesche@regio.com